

Von: Ingve Stjerna <post@stjerna.de>
Gesendet: Montag, 12. Mai 2014 20:24
An: Walz, Stefan; Karcher, Johannes
Cc: Tilmann, Winfried
Betreff: AW: Ihr Artikel im "European Intellectual Property Review"

Sehr geehrter Herr Walz,

haben Sie vielen Dank für Ihre feinsinnige Antwort. Ein Amicus Curiae Letter wäre vermutlich auch keine "veröffentlichte Kommentierung" in diesem Sinne.

Gestatten Sie mir, Ihre Antwort zu veröffentlichen?

Mit freundlichen Grüßen
Ingve Stjerna

-----Ursprüngliche Nachricht-----

Von: Walz, Stefan
Gesendet: Montag, 12. Mai 2014 11:28
An: post@stjerna.de; Karcher, Johannes
Cc: Tilmann, Winfried
Betreff: AW: Ihr Artikel im "European Intellectual Property Review"

[REDACTED]

Mit freundlichen Grüßen
S. Walz

Dr. Stefan Walz
Ministerialrat
Leiter des Referats Patentrecht
Bundesministerium der Justiz
11015 Berlin

[REDACTED]

Von: Ingve Stjerna [mailto:post@stjerna.de]
Gesendet: Donnerstag, 8. Mai 2014 09:16
An: Walz, Stefan; Karcher, Johannes
Cc: Tilmann, Winfried
Betreff: AW: Ihr Artikel im "European Intellectual Property Review"

Sehr geehrter Herr Walz,
Sehr geehrter Herr Karcher,

ich wende mich an Sie im Hinblick auf Ihre Zuständigkeit für das Thema „Einheitspatent“ im BMJ.

Vor einigen Wochen hatte ich die nachstehende E-Mail-Korrespondenz mit Herrn Prof. Tilmann im Hinblick auf seinen im European Intellectual Property Review 2014, S. 4 ff. veröffentlichten Artikel "Spain's action against the EU patent package - arguments and counter-arguments in case C-146/13". Wenn ich Herrn Prof. Tilmann richtig verstehe, wurde ihm seitens des BMJ die Klageschrift aus dem

Verfahren C-146/13 zum Zweck der Kommentierung zur Verfügung gestellt.

Trifft dies zu?

Mit freundlichen Grüßen
Ingve Stjerna

Von: Tilmann, Winfried

Gesendet: Sonntag, 9. Februar 2014 11:02

An: Ingve Stjerna

Betreff: RE: Ihr Artikel im "European Intellectual Property Review"



Beste Grüße
WT

Prof. Dr. Winfried Tilmann
Of-Counsel

Hogan Lovells International LLP
Kennedydamm 24, 40476 Düsseldorf

Tel: [redacted]
Direct: [redacted]
Fax: [redacted]
Email: [redacted]
www.hoganlovells.com

From: Ingve Stjerna [mailto:post@stjerna.de]

Sent: Samstag, 8. Februar 2014 13:47

To: Tilmann, Winfried

Subject: AW: Ihr Artikel im "European Intellectual Property Review"

Sehr geehrter Herr Prof. Tilmann,

haben Sie vielen Dank für Ihre Mitteilung.

Erlauben Sie mir zur Vermeidung von Missverständnissen folgende Klarstellung: Meine Anfrage diene nicht dem Zweck, von Ihnen die spanische Klageschrift zu erhalten. Ich wollte nur wissen, ob mein Eindruck richtig ist, dass die diversen Referenzen in Ihrem besagten Beitrag sich auf diese Klageschrift beziehen und ob diese Klageschrift - entgegen meiner bisherigen Kenntnis - für die Öffentlichkeit zugänglich ist. Wenn ich Sie richtig verstehe, beziehen sich Ihre Referenzen in der Tat auf die spanische Klageschrift, die nicht für die Öffentlichkeit zugänglich ist.

Allerdings überrascht es schon, dass Sie die - wie Sie sagen - Ihnen unter Vertraulichkeitsvorbehalt zur Verfügung gestellte Klageschrift in einem öffentlichen Artikel einer umfassenden inhaltlichen Bewertung unterziehen. Dass dies im Rahmen eines laufenden Verfahrens erfolgt, dürfte in dieser Form beispiellos sein und macht ein Stück weit sprachlos.

Mit freundlichen Grüßen
Ingve Stjerna

Von: Tilmann, Winfried

Gesendet: Samstag, 8. Februar 2014 11:30

An: Ingve Stjerna

Betreff: RE: Ihr Artikel im "European Intellectual Property Review"

Beste Grüße
Tilmann

Prof. Dr. Winfried Tilmann
Of-Counsel

Hogan Lovells International LLP
Kennedydamm 24, 40476 Düsseldorf

Tel: [REDACTED]
Direct: [REDACTED]
Fax: [REDACTED]
Email: [REDACTED]
www.hoganlovells.com

From: Ingve Stjerna [mailto:post@stjerna.de]

Sent: Donnerstag, 6. Februar 2014 12:47

To: Tilmann, Winfried

Subject: Ihr Artikel im "European Intellectual Property Review"

Sehr geehrter Herr Prof. Tilmann,

mit Interesse habe ich Ihren Aufsatz im European Intellectual Property Review "Spain's action against the EU patent package - arguments and counter-arguments in case C-146/ 13" (EIPR 2014, 4) gelesen.

Ist mein Verständnis richtig, dass die in Ihrem Beitrag zahlreich genannten Referenzziffern (z. B. „No. 20“, „Nos 30-40“ oder „Nos 41 ff.“) sich auf Randziffern in der spanischen Klageschrift i. S. C-146/13 beziehen? Wenn dem sein sollte, ist diese Klageschrift öffentlich zugänglich? Die Kenntnis des Inhalts der referenzierten Passagen würde dem Leser die Beurteilung Ihres Beitrags sicher erleichtern.

Ich wäre sehr dankbar für eine kurze Information.

Mit freundlichen Grüßen
Ingve Stjerna

* * *